



TOP 1 Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung

TOP 2 Berichte und Beratung zum Stand der Projekte und AGs u.a. AG Jugend, AG Arbeit, AK Seelische Gesundheit, TAPs, KreisBonusCard, SfaK,.....

PAUSE

TOP 3 Film „Ich bin stark“ der Empowerment-Gruppe (falls techn. Möglichkeiten bestehen)

TOP 4 Infos zum Tübinger Kinderfonds

TOP 5 Evaluation des Präventionskonzepts – Sachstand und Ausblick

TOP 6 Weiterförderung i.R. der „Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut“ auf Landesebene

TOP 7 Kurz und knapp: weitere wichtige Infos

TOP 8 Sonstiges

<p><b>Ziel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir wollen möglichst viele Mütter (+ Väter) in existenzsichernde Arbeit bringen, Fokus auf Alleinerziehende</li> </ul> <p><b>Erfolgskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewinnung von Arbeitgebern, die Mütter einstellen</li> <li>• Vermittlung in Arbeit und Ausbildung</li> <li>• Mütter / Väter leben ohne Transferleistungen</li> </ul>	<p><b>Ergebnisse</b> seit letzter Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Jobberatung beim VAMV läuft seit Frühjahr 2022 weiterhin fallbezogen</li> <li>• Anfragen zum Thema Arbeit und Vereinbarkeit beim VAMV werden anonymisiert in der Arbeitsgruppe dargestellt und je nach Schwerpunkt (SGB II, SGB III, Kontaktstelle Frau und Beruf) wird ein Beratungstermin angeboten.</li> <li>• Der Beratungsbedarf beim VAMV sehr hoch– aber Themen verlagern sich, seltener geht es um Arbeit</li> <li>• Frau Rapp vom VAMV hat auf Grund der starken Nachfrage mittlerweile einen Umfang von 100 %</li> </ul> <p>Häufige Themen:</p>
<p><b>Wofür wird Hilfe gebraucht?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kinderbetreuung zu Randzeiten zuhause (+ finanzieller Unterstützung)</li> <li>• Teilzeitausbildung bekannt machen</li> <li>• Betriebe für Teilzeitausbildung gewinnen</li> <li>• Unterstützung aus der Politik bezüglich Kinderbetreuungssituation und Wohnungssituation</li> <li>• Betreuungsnotstand und Wohnungsnotstand ist prekärer denn je</li> <li>• Wegbruch von qualifizierten Arbeitskräften auf dem AM, auf Grund fehlender Kinderbetreuung</li> <li>• Situation hat unmittelbare Folgen für die Integration in Arbeit von Alleinerziehenden und entsprechend Langzeitfolgen für die Kinder!</li> </ul>	<p>Kinderbetreuung im Landkreis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• weiterhin prekäre Situation / Änderung Betreuungszeiten ab September stellt AE vor große Hürden Arbeit zu finden</li> <li>• Reduzierung von Ganztagesplätzen auf Teilzeitplätze macht Jobberatung schwierig</li> <li>• Abhilfe soll durch Projekt „KiTa Direkteinstieg“ geschaffen werden. Eine Projektgruppe bei der BA wurde gegründet. Ziel soll sein, in verkürzter und modularer Ausbildung Sozialpädagogische Assistentinnen/Erzieherinnen auszubilden.</li> </ul> <p>Wohnsituation von getrenntlebenden Klientinnen und Klienten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderlösungen kaum noch möglich bei hochstrittigen Paaren</li> <li>• Trennungsjahr wird zu großen Teilen in gemeinsamer Wohnung vollzogen, Ausweichmöglichkeiten bei Freunden, Bekannten, Gästezimmer (weil oftmals Eigennutzung als Homeoffice etc.) nicht mehr möglich.</li> <li>• Sofern keine asymetrische Gewaltbeziehung ist auch Frauenhaus nicht zuständig</li> <li>• Kinder dieser Konstellationen sind großen psychischen Belastungen ausgesetzt #Kindswohlgefährdung</li> </ul>
	<p><b>Plan</b> für die nächsten 6 Monate</p> <p>Werbung für das Beratungsangebot über mehrere Kanäle weiterhin verfolgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilzeitausbildung bewerben (Flyer, Broschüren, Zusammenarbeit mit Kammern)</li> <li>• Netzwerke nochmal für Beratungsformat beim VAMV sensibilisieren</li> </ul>

**Ziel:** Jeder junge Mensch wächst in gesundheitsförderlichen Rahmenbedingungen auf

**Erfolgskriterien**

- Interessierte Akteur\_innen sind vernetzt
- Eine Bestandsanalyse für den Bereich Gesundheitsförderung liegt vor
- Es werden gemeinsam Lücken und Probleme identifiziert
- Es bilden sich kleine Untergruppen zur Lösungsfindung / zum Ausarbeiten von Projekten

**Ergebnisse** seit letzter Sitzung

- Empowermentgruppe für von Armut betroffene Jugendliche Juli – September 22 – war erfolgreich! Es sind „Empowermenterfahrungen“ und ein Film in der Gruppe entstanden! (nächste Folie)
- AK Seelische Gesundheit 25 Organisationen
- Monat der Seelischen Gesundheit Oktober
- War sehr erfolgreich, über 80 Veranstaltungen, die sehr nachgefragt waren!

Wofür wird **Hilfe** gebraucht?

- Interessierte am Thema Gesundheitsförderung dürfen sich gerne melden
- Bewerbung und Vernetzung der Aktivitäten

**Plan** für nächste 6 Monate

- Verstetigung „Monat der Seelischen Gesundheit“, soll alle zwei Jahre stattfinden, AK trifft sich weiterhin viermal jährlich
- Eventuell anknüpfend an Empowerment: Peer-Beratung Jugendliche
- Erarbeitung eines Hilfelotsen für Fachkräfte (Stadt/ Frühe Hilfen/ Freundeskreis Mensch/ VSP)



**„Damit das nicht in unserem Herz  
bleibt und uns nicht verletzt“**

Erfahrungen der Empowermentgruppe Jugendarmut

[Prävention -  
Universitätsstadt Tübingen  
\(tuebingen.de\)](http://tuebingen.de)

## Gelingensfaktoren:

- Persönliche Ansprache
- Die verschiedenen Aspekte von Armut müssen mitgedacht und berücksichtigt werden
- Die Bestärkung im Sinne von Empowerment erfolgte vor allem über Bewusstwerdung, Gruppenerfahrung und Entlastung
- Die Haltung der Fachkräfte ist von zentraler Bedeutung
- Es braucht einen sicheren Rahmen für die Gruppe
- Der Film als Produkt der gemeinsamen Arbeit war sehr wichtig



Bei [kinderchancen@tuebingen.de](mailto:kinderchancen@tuebingen.de)  
zu bestellen

**Ziel:** Bildungs- und Teilhabechancen von Familien/Kindern mit eigener oder familiärer Zuwanderungsgeschichte verbessern.

### Erfolgskriterien

- Schulen, Kitas und Eltern sind über das Angebot von INET informiert und können das Angebot nutzen.
- Angebote werden von Eltern, Schule, Kitas und weiteren Trägern angenommen.
- Sensibilisierung von Einrichtungen, Institutionen, Schulen, Kitas, Kooperations- und Netzwerkpartner\_innen usw. für vielfältige Lebensrealitäten

**Ergebnisse** seit letzter Sitzung

- INET in der Kita wurde für 2023/2024 erneut gefördert:

Fördersumme 2023: 12.549 Euro

Fördersumme 2024: 12.849 Euro

Insgesamt: 25.398 Euro

- 7. Schulungsrunde (Oktober 2022-Februar 2023) mit 28 neuen Ehrenamtlichen abgeschlossen.

- Mütter im Gespräch – aktiv! (MIG)

In Kooperation mit kit-Jugendhilfe. Förderzeitraum: 01.09.2022 – 31.12.2024

Neu: zwei aufeinander aufbauende Module – Basis- und Aufbaukurse. Fokus im Aufbaukurs liegt auf der Förderung von aktiver Teilhabe am Stadtleben.

Momentan zwei Aufbaukurse – Brückenhaus und NaSe. Insgesamt 24 Teilnehmerinnen aus Afghanistan, Syrien, Marokko, Eritrea, Ukraine, Nigeria und Libanon.

Wofür wird **Hilfe** gebraucht?

- INET Angebote bekannt machen (in Kitas, Schulen, STT, Eltern, internationalen Vereinen etc.)
- Zugänge zu Einrichtungen, Institutionen, Schulen, Kitas ermöglichen.

**Plan** für nächste 6 Monate

- Maßnahmen INET in der Kita umsetzen und ausbauen
- Neue Ehrenamtliche in Einsätze vermitteln

**Jugend** Jutta Goltz, Karin Burth, Jan Zimmermann, Lea Leuze/ Christoph Kanzow, Ann-Marie Kaiser, Lena Hezel, Dorothea Hermann

24.05.2023

**Ziel**

Thematisierung von Jugendarmut

**Erfolgskriterien**

- Thema ist in der breiten Öffentlichkeit verankert
- Jugendliche wissen um gezielte Unterstützungen

**Ergebnisse** seit letzter Sitzung

Weitere Lesungen:

- Olivier David, 21.10.22
- Christian Baron, 22.3.23
- Janita Juvonen, 24.4.23

Jugendliche als Thema für die Präventionsketten sichtbar geworden

AG wohnungslose Jugendliche in Tübingen (Stadt und LK) gegründet

Wofür wird **Hilfe** gebraucht?

- Ideen für weitere Veranstaltungen?

**Plan** für nächsten 6 Monate

Lesereihe zum Thema „Jugendarmut in Tübingen:

- Dokumentation der Lesereihe (Ausstellung, Kalender, Postkarten?)
- Veranstaltung Butterwegge, 13.10.23
- Lesung Dominik Bloh, 29.11.23

**Ziel:** Kinder und Jugendliche aus Familien mit wenig Geld können kostenfrei oder stark ermäßigt eine Vielzahl an Angeboten aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur nutzen.

**Erfolgskriterien**

- Kinder und Jugendliche sind über (aktuelle) Angebote informiert.
- Die Angebote werden von der Zielgruppe genutzt.
- Die Angebotspalette deckt alle Teilhabebereiche ab.

Wofür wird **Hilfe** gebraucht?

- Die Angebote werden fortlaufend ausgebaut – Vorschläge und neue Partner sind willkommen

**Ergebnisse** der letzten 6 Monate

- Nutzung KBC/ KBC extra 2022 :

STICHTAG 31.12.2022	Landkreis (inklusive Stadt Tü)	Nur Stadt Tübingen (mit Teilorten)
<i>KBC Erwachsene</i>	5239	2989
<i>KBC Junior</i>	3841	1935
<i>KBC extra Erwachsene</i>	210	122
<i>KBC extra Junior</i>	193	137
<i>KBC extra Senioren</i>	-	33

- Neue Berechnungsvorlage KBC extra hat sich als gut einsetzbar erwiesen

**Plan** für die nächsten 6 Monate

- Evaluation der KBC- Angebote 2022
- Neue Angebote: Freizeiten Kirchengemeinde Derendingen, TSV Lustnau Fussballcamps, (Frauen helfen Frauen)

## Unsere Ziele und Werte

### Schwimmsicherheit - Überlebensversicherung – Persönlichkeitsentwicklung - Integration - Inklusion

- Wir wollen möglichst vielen Kindern und Jugendlichen aus Familien mit wenig Geld die Chance bieten, **kostenfrei schwimmsicher** zu werden.
- Die Schwimmsicherheit wird mit dem Deutschen Schwimmabzeichen **Bronze** geprüft.
- Die **Qualifikation der SfaK-Schwimmlehrkräfte** ist fundamental.
- Wir arbeiten mit schwimmsporttreibenden Vereinen und Schwimmschulen im Landkreis zusammen.

### Leitbild „Schwimmen für alle Kinder“

- Wir halten den **SfaK Ehrenkodex** ein.
- Jährliche Pflichtschulung „**Schutzkonzept** gegen sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ für alle Team-Mitglieder.
- Wir leben ein **wertschätzendes, respektvolles und gewaltfreies Miteinander**.

## Was brauchen wir?

### Wasserflächen – Ehrenamtliche Unterstützungen

- **Wasserflächen.**
- HelferInnen für **Ferien-Schwimmkurse**.
- Ausgebildete Schwimmlehrkräfte für Kurse in **Rottenburg**.
- **Ehrenamtliche Unterstützung**
  - ... für Schwimmkind-Begleitungen.
  - ... für die Durchführung von Veranstaltungen.
  - ... für soziale Medien und Öffentlichkeitsarbeit.
  - ... für unser Weihnachtsmarkt-Angebot: Gebackenes aus vielen Kulturen - süß oder salzig.

## Wo stehen wir?

### Jahresergebnis 2022 weit überschritten (siehe Jahresbericht): 88 Anschluss Schulschwimmen (Vorjahr 27), 196 Seepferdchen (Vorjahr 113), 110 Bronze (Vorjahr 58),

- **Stand April 2023:** Aktuell im Programm: 616, Im Kurs: 286, ohne Kurs: 330. 50% des Vorjahresniveaus erreicht.
- **SfaK-Schwimmteam:** seit 2022 größter Schwimmkurs-anbieter (2022: 85 Kurse von 282 mit 11 Anbietern).
- **Inklusion:** 7 SfaK-Kurse mit 20 Kindern mit Einschränkungen.
- **Anmeldungen und Kursbuchungen** digitalisiert; online Anmeldungen jederzeit möglich, freie Kursplätze auf [sfak.de](http://sfak.de).
- **KooperationspartnerInnen** für Schwimmkurse reduziert.
- **Qualifikation:** 19 SfaK-Schwimmlehrkräfte über Schwimmverband Württemberg SVW ausgebildet.
- **Rettungsschwimmerausbildung** über DLRG Ortsgruppen etabliert.
- **SfaK-Zukunftssicherung: Leitungswechsel** erfolgt am **6.10.2023** an Manuela Sacherer und Monika Bösing. Verantwortlichkeiten neu geregelt, Übergabeprozess läuft.

## Plan 2023

### Qualifizierung – Inklusion

- Fokus auf **Qualifikation** der Schwimmlehrkräfte erhalten.
- Rettungsschwimmer Silber Ausbildung und Auffrischungen mit **DLRG** Ortsgruppen durchführen.
- Zertifizierung von Manuela Sacherer als „**Ausbilderin für Schwimmlehrkräfte für Menschen mit Beeinträchtigungen**“ von Alexander Gallitz, „Stiftung Deutschland schwimmt“.
- Ausbildung von 3 SfaK-Schwimmlehrkräften zu **Inklusions-SchwimmlehrerInnen**.
- **Teamgeist** durch Fortführung informeller Stammtische und Teambesprechungen festigen.

**Ziel:** Orte der Begegnung und Vernetzung, niedrigschwellige Zugänge zu Rat, Unterstützung und Hilfe in den Stadtteilen aufbauen

**Erfolgskriterien:**

- Stadtteiltreffs werden als lebendige Orte in der Nachbarschaft genutzt
- Vielfältige Zugänge und Impulse für Selbsthilfe und Eigenengagement sind vorhanden
- Bekanntheit im Quartier; auch wenig „sprachmächtige“ Bürger/innen werden erreicht
- Netzwerkarbeit: STT verstehen sich als Verbund verschiedener Initiativen, offen für Entwicklungen im Quartier
- Professionelle Unterstützung und Beratung wo nötig - immer aber Hilfe zur Selbsthilfe als Ziel

**Ergebnisse**

- Stadt hat internes Konzept für Sozialraumorientierung entwickelt, wurde im Kubis vorgestellt
- Stadtteiltreffs gewinnen an Bedeutung und werden deutlich wahrgenommen als zentrale Orte, Anlaufstellen und Ressourcen für viele Themen in den Sozialräumen
- Neue Initiativen und Treffs (Lustnau, Bühl, GüBa) in Vorbereitung
- Neu: städtische Sozialraumbeauftragte Claudia Stöckl
- Stadtteiltreffs und andere waren im Winter „Orte zum Aufwärmen“

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

- Ansätze zur Vermittlung nachbarschaftlicher Hilfen verstärken, Anlaufstellen bei Einsamkeit
- Einladung sich Einzubringen

**Plan** für nächste 6 Monate

- Soziale Themen auf WHO – Weiterentwicklung
- Engere Verzahnung BüFa und AG Stadtteiltreffs
- Ausstellung zu Stadtteiltreffs in der Stadtbücherei ab Oktober
- Aufbau von Mittagstischen

**Ziel:** Kostenlose Stocherkahnfahrten für Kinder und Jugendliche mit KreisBonusCard und deren Freunde und Familien

**Erfolgskriterien:**

- Niederschwelliger Zugang für alle Interessierten
- Anmeldung über SSC Tübingen e.V. (Koordination Simon Huggenberg)

**Ergebnisse**

Durchführung und Organisation der Stocherkahnfahrten wird vom SSC Tübingen durchgeführt, im vergangenen Jahr sind 70 Personen mitgefahren

**Wofür wird Hilfe gebraucht?**

Werbung 



### Ziele

Angebote und Hilfen für von Armut betroffene Kinder und Familien bekannter und zugänglicher machen

### Erfolgskriterien

- Netzwerk TAPs ist gut informiert und wird weiter ausgebaut
- Auch Interessierte, die nicht ausdrücklich TAPs sind, wissen um Angebote und können weitervermitteln

### Ergebnisse seit letzter Sitzung

- TAPs Netzwerk: 50 neue TAPs! Aktuell 240 TAPs
- Zwei offene Einführungsschulungen Kinderarmut, vier Inhouseeinführungen (Kitas, Schulsozialarbeit, Schulbetreuungsteam, INET)
- Austauschtreffen „Wohnen mit wenig Geld in Tübingen“

### Wofür wird **Hilfe** gebraucht?

- Interessierte ansprechen und weitermelden
- Werbung für TAPs Netzwerk machen
- Änderungen von Hilfen und Angeboten an Koordinatorin melden

### Plan für nächste 6 Monate

- Weitere Einführungsschulungen
- Inhouseschulungen mit Sozialpädagogischer Familienhilfe und weiteren Fackräften HzE
- TAPs Austauschtreffen: „Rund um´s BuT “ mit Herrn Frisch vom Landratsamt
- Fortbildung „Armut begegnen“ im Kita- und Schulfortbildungsprogramm des Landkreises
- Reflexionsraum Armut

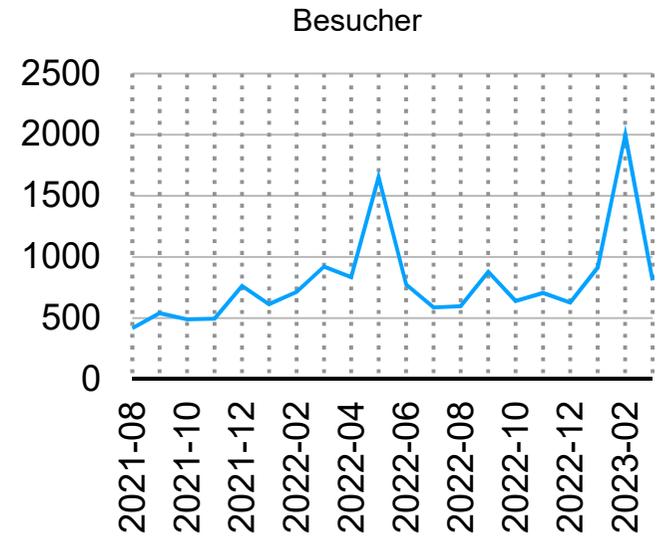
**Ziel:** Betreiben der Webseite gemeinsam mit dem Tagblatt

**Erfolgskriterien**

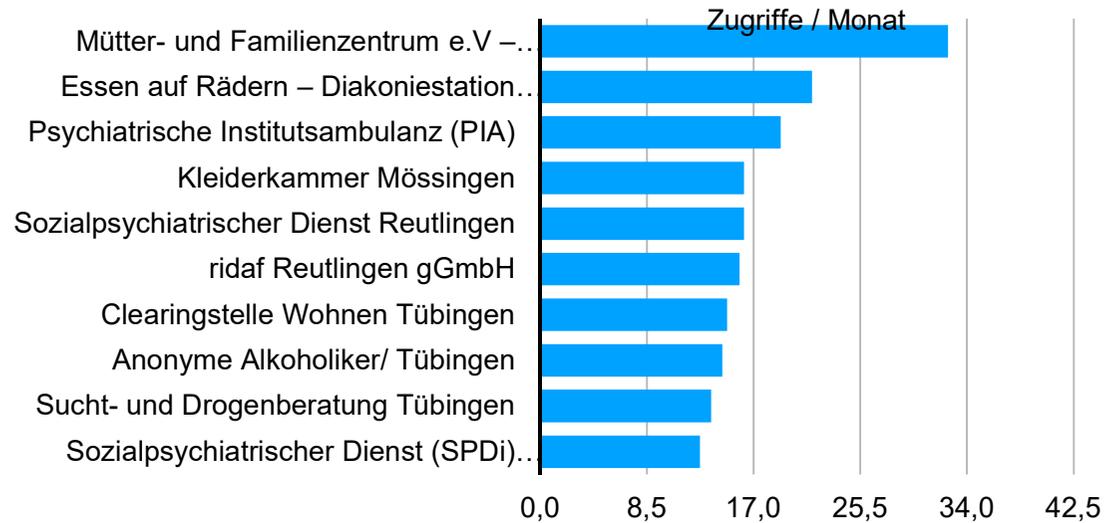
- Die Daten sind aktuell und werden genutzt
- Das Tagblatt kann daraus seine Druckausgabe erzeugen

**Ergebnisse** (seit letzter Sitzung)

- Produktion der Druckausgabe ist Routine, die Anbieter werden erinnert und überprüfen die Angebote zweimal im Jahr
- 602 Angebote von 256 Anbietern
- Pflege durch Birgit Jaschke



**Meist besuchte Kategorien**



Wofür wird **Hilfe** gebraucht?

- Hilfeangebote vervollständigen

**Plan** für nächste 6 Monate

- Aktualisierung unterstützen

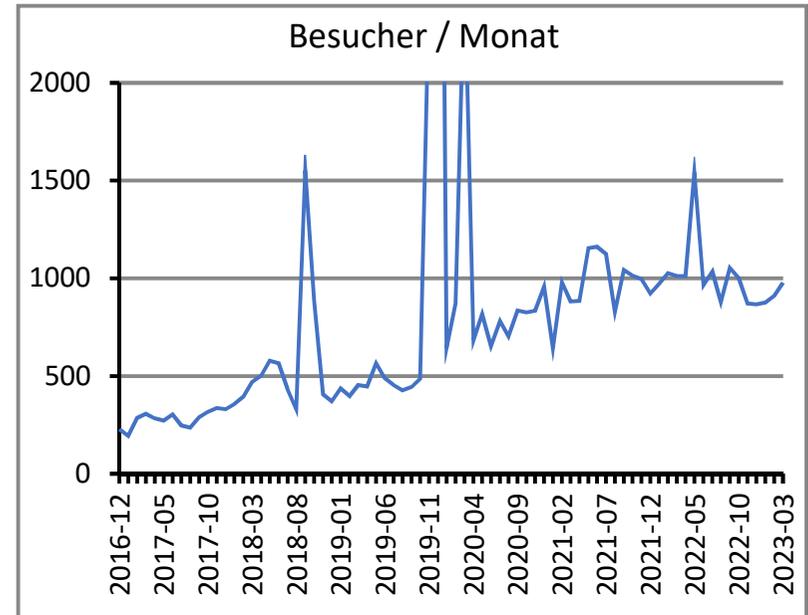
**Ziel:** Bereitstellung einer Internetplattform zur internen und externen Dokumentation der Projekte und deren Ergebnisse.

**Erfolgskriterien**

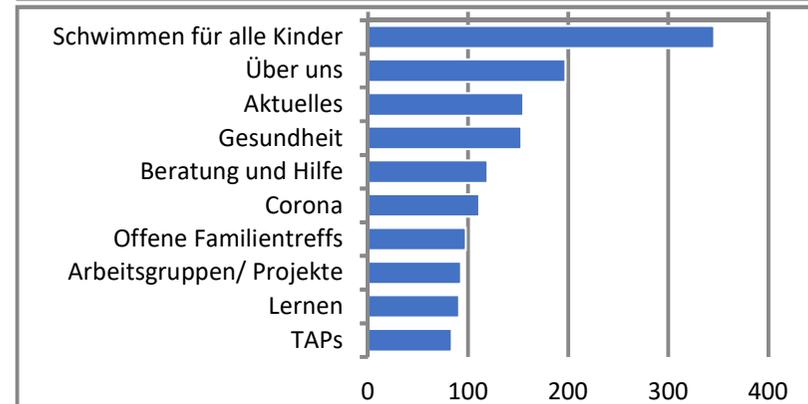
Das Wiki wird intern und extern als Informationsquelle genutzt

**Ergebnisse** seit letzter Sitzung

- Die Anzahl der Besucher liegt bei ca. 1000 / Monat  
→ [Statistik BueFaWiki](#)



- Meistbesuchte Seiten



Wofür wird **Hilfe** gebraucht?

- Mitglieder, die Beiträge einstellen und pflegen.

**Plan** für nächste 6 Monate

- Aktualisierung der Teamseiten unterstützen

<p><b>Ziel</b>          Angemessene und dauerhafte Wohnungsversorgung für Personengruppen, die sich nicht selbst am Wohnungsmarkt versorgen können</p> <p><b>Erfolgskriterien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnellere Vermittlung in Wohnraum</li> <li>• Steigende Zahl erfolgreicher Vermittlungen (WBS, Notfallliste)</li> <li>• Erfolgreiche Wohnungssicherung (Sinkende Anzahl Wohnungsverluste)</li> </ul>	<p><b>Ergebnisse</b> seit letzter Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Clearingstelle Wohnen gut etabliert – 2. Bericht im KuBis am 6.10.22 – sehr viel Lob für die Arbeit</li> <li>• 527 Beratungen (= Haushalte) und 261 Wohnungsvermittlungen in drei Jahren</li> <li>• Neue Vermieter gewonnen, Netzwerk erweitert</li> <li>• Folgeantrag beim Land: Neustart für wohnungslose Familien ist bewilligt, Förderung für ein weiteres Jahr wird genutzt, um prävention von wohnungsverlusten auszubauen</li> <li>• 2 neue städtische MA für Prävention und Betreuung Wohnungsloser gewonnen (1,5 Stellen)</li> </ul>
<p>Wofür wird <b>Hilfe</b> gebraucht?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• private Vermieter von geförderten Wohnungen für die Kooperation mit der CSW gewinnen</li> <li>• Flankierende Unterstützung von Menschen bei Bedarf an Begleitung</li> </ul>	<p><b>Plan</b> für nächste 6 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterer Ausbau Kooperation mit anderen Wohnungsbauträgern</li> <li>• Aufbau Prävention Wohnungsverluste</li> <li>• Mieterberatung (Mietwucher, rechtswidriges Verhalten etc.) in Vorbereitung (Wohnraumbeauftragte)</li> </ul>

# Evaluation des Tübinger Präventionskonzepts gegen Kinderarmut

## Sachstand und Ausblick

- Workshop zu den Ergebnissen war am 10.3.23
- Derzeit überarbeitet die Hochschule den Bericht und entwirft Empfehlungen
- Ab nächster Woche: Berichtsabstimmung
- Kubis am 6.7., davor Pressekonferenz
- Im Herbst: Ergebnispräsentation für die Öffentlichkeit, auch für die Familien selbst
- Wichtige Zukunftsthemen: Informationswege für Familien und Jugendliche, KBC-Angebot für Jugendliche, Sensibilisierung in Institutionen

- Ermäßigter **Nahverkehr** ist in KBC integriert.
- **CTC** als Projekt ausgelaufen. Ergebnisse -> [https://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/Communties That Care Tübingen](https://www.buendnis-fuer-familie-tuebingen.de/Communties_That_Care_Tuebingen) (2022-03)
- **Für 2 – Pass** wurde wegen zu geringer Inanspruchnahme eingestellt (2019-06-04)
- **KiTa's und Schulen**: KiTas und Schulen für das Thema Kinderarmutsprävention gewinnen ist beendet (2019-04-01)
- **Sponsoring**: Systematische Pflege der Beziehungen zu den Sponsoren. (2018-04-25)